

UNTERNEHMENSBEITRAG

# Durchbruch in der Früherkennung von Prostatakrebs

In der Schweiz stirbt fast alle sechs Stunden ein Mann an Prostatakrebs. Wird er früh erkannt, bestehen gute Heilungschancen. Nur: Dazu müssen sich Männer vorsorglich untersuchen lassen.

Hand aufs Herz: Eigentlich wissen Sie ja, dass Sie spätestens ab 50 Jahren zur Vorsorgeuntersuchung der Prostata gehen sollten. Doch entweder sind Sie zu beschäftigt, haben Angst vor dem Ergebnis oder weichen der unangenehmen Analuntersuchung aus. Damit sind Sie nicht alleine. Vielen Männern geht es ähnlich und das ist auch verständlich. Tatsache ist aber, dass Prostatakrebs oft lange keine Symptome oder Beschwerden verursacht und so keine «Alarmsignale» vorliegen, die auf das Problem aufmerksam machen. Je früher aber ein Tumor entdeckt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Ist der Tumor auf die Prostata beschränkt, liegen die Chancen auf Genesung bei wirksamer Behandlung

bei über 95 Prozent. Wird der Krebs erst diagnostiziert, nachdem er sich ausgebreitet hat, besteht ein hohes Risiko, an der Krankheit zu sterben.

## STOCKHOLM3-TEST

Genau diese Früherkennung wird nun durch den Stockholm3-Test wesentlich vereinfacht und verbessert. Eine simple Blutentnahme, auch bei der Hausärztin oder beim Hausarzt durchführbar, und das war's. Der Stockholm3-Test berechnet das individuelle Prostatakrebsrisiko präziser als jede andere verfügbare Blutuntersuchung und erlaubt so eine personalisierte und genaue Empfehlung. So kann bereits in der hausärztlichen Praxis Klarheit

geschaffen werden und der Gang zur Urologin oder zum Urologen ist nur bei hohem Prostatakrebsrisiko nötig. Der Test ist seit November 2023 in der Schweiz erhältlich.

## NACHTEILE GÄNGIGER VORSORGEUNTERSUCHUNGEN

Die derzeitigen Vorsorgeuntersuchungen haben verschiedene Nachteile und Limitationen. Einerseits empfinden viele Männer die rektale Tastuntersuchung der Prostata als unangenehm und vermeiden aus diesem Grund den Gang zum Arzt. Andererseits lässt sich durch die Untersuchung mit dem Finger nur der Teil der Prostata abtasten, der dem Darm zugewandt ist. Rückschlüsse auf die Beschaffenheit der restlichen Anteile des Organs sind nicht möglich.

Der PSA-Wert wird durch verschiedene Prostataerkrankungen beeinflusst und lässt somit keinen direkten Rückschluss auf das Vorliegen oder die Abwesenheit von Prostatakrebs zu. Der Wert kann zum Beispiel durch eine gutartige Prostatavergrösserung erhöht werden und löst deshalb häufig einen «falschen Alarm» aus. Leider entdeckt das PSA auf der anderen Seite häufig auch aggressive Tumoren nur schlecht und führt so zu einer «falschen Sicherheit». So ist der PSA-Wert bei schätzungsweise 30 bis 50 Prozent aller aggressiven Prostatakrebsarten im Frühstadium nicht erhöht.

Die ungenügende Differenzierung des PSA-Wertes zwischen gutartigen Veränderungen, aggressiven oder wenig gefährlichen Tumorvarianten führt so häufig zu unnötigen und teilweise invasiven Folgeuntersuchungen. Die Folge davon sind hohe Kosten und mögliche Übertherapien, die mit belastenden Nebenwirkungen einhergehen können.

## SCHNELLE, PRÄZISE UND SCHMERZFREIE DIAGNOSTIK

Entwickelt von Forschern am renommierten Karolinska-Institut in Schweden, wurde der Stockholm3-Test in zahlreichen Studien über viele Jahre wissenschaftlich erprobt. Der Test basiert auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Validierungsstudien mit über 75'000 Männern. Als sicheres und ausgereiftes Testverfahren erlaubt er eine auf den individuellen Patienten massgeschneiderte Risikobeurteilung. Zudem ist er sehr einfach und schnell durchzuführen. Gerade die gefährlichen Krebsvarianten werden früh entdeckt und damit die Chancen deutlich erhöht, den Krebs erfolgreich zu therapieren oder gar zu heilen. Dank einer Kombination aus Genanalysen, Tumormarkern und persönlichen klinischen Daten kann für jeden Mann das persönliche Prostatakrebsrisiko berechnet werden. Eine Blutentnahme beim Hausarzt oder bei der Hausärztin genügt, die rektale Tastuntersuchung entfällt. Wenige Tage später ist das Resultat bekannt und es können klare Empfehlungen für das weitere Vorgehen abgegeben werden.

## HABEN SIE FRAGEN ZUM STOCKHOLM3-TEST?

Fragen Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt oder melden Sie sich bei uns. Wir beantworten Ihre Fragen gerne.

Uroviva steht für ein Ärztenetzwerk, das dank Spezialisierung im Kerngebiet der Urologie medizinische Kompetenz und Behandlungsqualität auf höchstem Niveau gewährleistet. Bei urologischen Beschwerden nehmen sich die Fachärzte von Uroviva Zeit – aktives Zuhören, eine sorgfältige Aufklärung und eine umfassende Betreuung sind selbstverständlich. Uroviva vereint neun Praxen, ein Andrologiezentrum sowie eine Spezialklinik für Urologie, ausgestattet mit erstklassiger medizinischer Technologie.

WEITERE INFORMATIONEN

[www.uroviva.ch](http://www.uroviva.ch)[www.stockholm3.ch](http://www.stockholm3.ch)

Schnell, präzise und ohne rektale Tastuntersuchung. Der neue Stockholm3-Test sorgt für einen Durchbruch in der Früherkennung von Prostatakrebs.



**uroviva**  
SPEZIALISTEN FÜR UROLOGIE

**Stockholm3**  
test